

## Handwerksoffensive Energieeffizienz NRW

### Beschreibung des Ist-Zustandes

Die Kreishandwerkerschaften sind mit ihren Innungen bedeutende Partner der Energiewende vor Ort; die Fachverbände des Handwerks begleiten ihre Innungen in fachlicher Hinsicht; die Handwerkskammern unterstützen in ihren Regionen die Aktivitäten des örtlichen Handwerks gemeinsam mit den kommunalen und landespolitischen Akteuren.

Schon jetzt gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten in den Innungen und Verbänden, in den Kammerbezirken und Kreishandwerkerschaften, die den Betrieben Hilfestellung für eine kundenorientierte Aufarbeitung des Themas geben und gleichzeitig Einsparpotenziale für die Betriebe aufzeigen.

Die Handwerksoffensive Energieeffizienz hat sich zum Ziel gesetzt, diese Kompetenzen des Handwerks gegenüber Politik, Öffentlichkeit und den eigenen Mitgliedsunternehmen darzustellen und zu vermitteln.

Die Handwerksoffensive Energieeffizienz hat zur Begleitung dieser Maßnahmen eine Reihe von Unterstützungsangeboten erarbeitet, die die Handwerksunternehmen kostenlos nutzen können. Das Handwerk ist derzeit der einzige Wirtschaftszweig, der diese Kompetenzen vorhält und öffentlichkeitswirksam gegenüber Politik und Verbrauchern darstellen kann. Notwendig ist jedoch, dass diese zahlreichen Einzelmaßnahmen verstärkt zusammengetragen und gebündelt werden.

Die Handwerksoffensive Energieeffizienz bündelt die Aktivitäten des Handwerks zur Energiewende in NRW in vier Handlungsfeldern: Unterstützung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten durch das örtliche Handwerk, betriebliche Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs, Marketing und Fachkräftegewinnung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für Klimaschutzmaßnahmen.

Der 2014 eingerichtete Beirat „Handwerksoffensive Energiewende NRW“ stellt die gemeinsame Plattform dar, auf der sich alle Akteure aus den Landeshandwerksorganisationen an der Weiterentwicklung der Maßnahmen des Handwerks zur Energieeffizienz beteiligen, gemeinsame Positionen gegenüber der Politik entwickeln und Synergien zwischen den Beteiligten herstellen.

Die Handwerksoffensive wird durch einen Lenkungskreis aus Vertretern der WHKT-Hauptgeschäftsführer-Konferenz sowie den Hauptgeschäftsführern der Landesfachverbände und der Landesarbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften in NRW begleitet. Die Geschäftsstelle der Handwerksoffensive Energieeffizienz liegt beim Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf.

### Wer ist der Akteur?

Als Akteure treten die Handwerksorganisationen in NRW in Erscheinung, die in den Regionen Aktivitäten entfalten. Aufgrund des hohen angestrebten Vernetzungsgrades mit den Kommunen und weiteren Akteuren wie zum Beispiel den Landesagenturen für Energie und Ressourcenschutz, der Verbraucherzentrale NRW, den Klimanetzwerkern der Bezirksregierungen, erhalten die Einzelaktionen eine starke regionale Präsenz und Verankerung.

## Zielsetzung / Laufzeit / wann und wo beschlossen?

Bestehende und neue Aktivitäten zum Klimaschutz sollen in einem Gesamtkonzept zur Steigerung der Energieeffizienz im nordrhein-westfälischen Handwerk zum Tragen kommen.

Das Ziel ist ein landesweit abgestimmtes Angebot an Beratung, Weiterbildung und Information im Kontext der KlimaExpo.

NRW wird die Klima-Kompetenz des Wirtschaftszweigs Handwerk in Form von ausgezeichneten Einzelbeiträgen vorbildhafter Unternehmen, Gebäuden von hoher Klimateffizienz und handwerklichen Bildungsstätten zur Klimateffizienz öffentlich präsentieren. Diese Klima-Kompetenz-Routen des Handwerks helfen, die Bereitschaft zum Klimaschutzhandeln bei den rund 200.000 Akteuren in den Mitgliedsbetrieben und unterstützenden Organisationen nachhaltig zu entwickeln und zu stärken.

Mit Blick auf die Landesgesetzgebung und die -aktivitäten ist die Handwerksoffensive Energieeffizienz Handwerk NRW langfristig angelegt.

Formale Beschlüsse sind in den einzelnen Landesdachorganisationen der drei Organisationsstränge sowie im Nordrhein-Westfälischen Handwerkstag erfolgt.

Folgende Maßnahmen werden im Rahmen der Initiative ergriffen:

### Internetplattform

Die Internetplattform zur Handwerksoffensive Energieeffizienz NRW hat das Ziel, die Kompetenzen des Handwerks gegenüber Politik, Öffentlichkeit und den eigenen Mitgliedsunternehmen darzustellen und zu vermitteln.

Sie präsentiert die Aktionen des Landeshandwerks sowie die Aktivitäten des örtlichen Handwerks mit Blick auf die Optimierung der Energie- und Ressourcenverbräuche in den Betrieben und mit Blick auf die Aktivitäten des örtlichen Handwerks gemeinsam mit den kommunalen Akteuren.

Die Internetplattform zur Handwerksoffensive Energieeffizienz ist als Unterstützungsangebot im Sinne von Information und Kontakthanbahnung zu Akteuren des Klimaschutzes zu verstehen. Die Internetplattform zur Handwerksoffensive Energieeffizienz NRW muss weiter ausgebaut werden, sie soll langfristig Beispiele und Aktivitäten aus ganz NRW präsentieren.

Bestehende und neue Aktivitäten zum Klimaschutz sollen in einem Internetauftritt präsentiert werden. So soll eine Gesamtschau über das Aktivitätenspektrum entstehen, die Mut zur Nachahmung machen will. Im Bereich der Weiterbildung zur Klimateffizienz sollen die Zugänge zu den Anbietern und Qualifikationen aufgezeigt werden. Zudem sollen Unternehmer, Handwerksvertreter und Akteure rund um das Handwerk schnell die richtigen Ansprechpartner finden.

Mit Blick auf die Klimazielsetzungen ist die Handwerksoffensive Energieeffizienz Handwerk NRW langfristig angelegt.

### Broschüren

Informationen über das Aktivitätenspektrum und über Unterstützungspotenziale für die Unternehmen seitens der Landesorganisationen und erfolgreiche Beispiele aus den Unternehmen sind ein wichtiger Bestandteil der Handwerksoffensive Energieeffizienz NRW.

Bislang sind folgende Broschüren entstanden:

- ❖ Perspektiven für die Energiewende,

Energiewirtschaft # Industrie und GHD # Private Haushalte # Verkehr # Übrige Emissionen # Landwirtschaft # **Querschnittsmaßnahmen**

**Begonnene und beschlossene Klimaschutzmaßnahmen von gesellschaftlichen Akteuren – Aktionsprogramm Klimaschutz 2020**

- ❖ Handwerk bringt sich ein: Vorschläge des Handwerks für kommunale Klimaschutzkonzepte
- ❖ Lernpartnerschaften
- ❖ Klimageeffiziente Unternehmen stellen sich vor
- ❖ Handwerk und Kommune/Gemeinsam Handeln im Klimaschutz
- ❖ Routen der Klima-Kompetenz/Partnerkonzept des nordrhein-westfälischen Handwerks zur KlimaExpo.NRW
- ❖ Kreishandwerkerschaften in Aktion - Formate und Instrumente/Aktivitäten und Angebote in den Kreishandwerkerschaften und Innungen -Beratung und Information für mehr Energieeffizienz.

In themenspezifischen Broschüren soll der Ansatz der Handwerksoffensive Energieeffizienz strategisch nachvollziehbar sein, damit sich die öffentliche Reaktion zu einem motivierenden Faktor entwickelt und zu einem unterstützenden Moment wird.

### **Branchen-Informationen energie+effizient**

Ein zentrales Element für die Aufschlüsselung der Betriebe ist die kurze und bündige Information zu Einsparpotenzialen für die einzelnen Gewerke.

Hierfür wurde eine Broschürenreihe aufgelegt, die auch über das Internetportal [www.handwerksoffensive-energieeffizienz.de](http://www.handwerksoffensive-energieeffizienz.de) abgerufen werden kann.

Bislang gibt es derartige Branchen-Informationen für:

- ❖ Bäcker
- ❖ Fleischer
- ❖ Tischler
- ❖ Metallhandwerk
- ❖ Kraftfahrzeugtechniker
- ❖ Kraftfahrzeuglackierereien
- ❖ Friseure
- ❖ Bauhandwerk

Die Broschüre soll als Einstiegsinformationen für die Betriebe dienen. Nach der Lektüre erhalten die Unternehmen Gelegenheit, in Veranstaltungen und Aufschließende Beratungen ihre Fragen zu Einsparpotenzialen und Effizienzmaßnahmen mit Vertretern der Handwerksorganisationen zu erörtern.

Die Broschüren sind ein Element des Unterstützungskonzepts im Bereich der Energie- und Ressourceneffizienzberatung des Landeshandwerks in NRW.

### **Bündelung von Angeboten für Kreishandwerkerschaften und Innungen**

Das breite Spektrum an kostenlosen Unterstützungsangeboten zur Optimierung der betrieblichen Energie- und Ressourcenverbräuche in den unterschiedlichsten Formaten umfasst:

- ❖ Informationsveranstaltungen: Energieeffizienz im Unternehmen
- ❖ Fachvorträge zum Beispiel im Rahmen von Innungsversammlungen
- ❖ Gute Praxis: Firmenbesuche und Aktionen vor Ort
- ❖ Aufbau von Klima-Kompetenz-Routen Handwerk zur KlimaExpo.NRW
- ❖ Brancheninformationen mit Tipps und Anregungen

- ❖ Energie-Erstberatung / Aufschließende Beratungsgespräche
- ❖ Vermittlung geeigneter Energieberater (KfW/Landesprogramme)
- ❖ Begleitung von ÖkoProfit NRW
- ❖ Organisation von Lernpartnerschaften
- ❖ Informationsveranstaltungen greifen zum Beispiel die folgenden Themen auf:
- ❖ Effiziente Beleuchtung für Unternehmen: LED und Co.
- ❖ Photovoltaik: Eigenstromnutzung und Batteriespeicher
- ❖ Blockheizkraftwerke: Strom und Wärme vom eigenen Kraftwerk

Die jeweils 90-minütigen Veranstaltungen können als Unternehmer-Frühstück oder auch als Info-Nachmittag angeboten werden.

Fachvorträge im Rahmen von Innungsversammlungen:

- ❖ Welche Energieeinsparpotenziale sind möglich?
- ❖ Wie können die Energiefresser im Unternehmen ermittelt werden?
- ❖ Welche Förderungen können herangezogen werden?

Diese und weitere Fragen werden mit einem 30-minütigen Fachvortrag „Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien im eigenen Unternehmen“ im Rahmen einer Innungsversammlung durchgeführt.

**Gute Praxis/Firmenbesuche und Aktionen vor Ort:** Gute Beispiele von Betrieben aus der Region, die sich in Sachen Energie- und Ressourceneffizienz hervorheben, werden in den Fokus der Öffentlichkeit gebracht. Hierfür werden zum Beispiel Betriebsbesuchsprogramme organisiert. Die gastgebenden Betriebe laden dazu zu einer Betriebsbesichtigung ein und berichten über ihre erfolgreich umgesetzten Maßnahmen rund um das Thema Energieeffizienz vor Ort. Ziel ist es, einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Gastgebern und Teilnehmern sowie den Teilnehmern untereinander zu fördern.

**Energie-Erstberatung / Aufschließende Beratungsgespräche:** Im Rahmen eines persönlichen Gespräches vor Ort erhalten interessierte Betriebe Informationen zu Energieeffizienzmaßnahmen, Tipps zu Fördermöglichkeiten, Unterstützung beim Energiemanagement und bei den aktuellen Anforderungen zum Spitzensteuerausgleich bei der Energie- und Stromsteuer. Hierzu gehört auch eine erste Analyse von Energieverbräuchen und –kosten.

**Vermittlung geeigneter Energieberater für Förderprogramme:** Über das Effizienz-Beratungsnetzwerk Handwerk.NRW (EBH.NRW) steht den institutionellen Betriebsberatern ergänzend dazu ein Netzwerk von Beratern aus dem Bereich Energie- und Ressourceneffizienz zur Verfügung, um ein möglichst passgenaues Angebot für die Umsetzung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung entwickeln zu können. Mitglieder dieses Netzwerkes sind Vertreter von Beratungsunternehmen, Fachverbänden, Kreishandwerkerschaften und Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen ([www.ebh.nrw.de](http://www.ebh.nrw.de)). So können den Unternehmen gezielt die richtigen Experten für die individuelle betriebliche Situation vermittelt werden. Mit einer attraktiven Förderung in Form von Zuschüssen werden diese Beratungsleistungen mit Bundes- oder Landesmitteln finanziell unterstützt.

**Begleitung von ÖkoProfit NRW:** Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften unterstützen ÖKOPROFIT-Projekte als Kooperationspartner. Mit Hilfe des erprobten Umweltberatungsprogramms lässt sich feststellen, wie die Kosten für Energie, Abwasser und

Abfall reduziert werden können. Teilnehmen können Unternehmen aus allen Branchen: vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zu großen Filialisten mit mehreren hundert Mitarbeitern. Wir bieten interessierten Betrieben die Möglichkeit, sich bei uns umfassend zu diesem Projekt zu informieren, und unterstützen die Akquise zur Teilnahme von Handwerksbetrieben an diesen Projekten.

**Zukunftsinitiative Handwerk 2.0:** Teilweise werden diese Angebote im Rahmen der Zukunftsinitiative Handwerk 2.0 (ZIH 2.0) angeboten. ZIH 2.0 ist ein kostenloser Service für Handwerker. Kernbestandteil des von der Landesgewerbeförderungsstelle des Handwerks NRW (LGH) koordinierten landesweiten Projektes sind kostenfreie Erst-Beratungen, Coachings, Workshops, Seminare u. ä.. Die „Zukunfts-Initiative 2.0 - Professionalisierung im Handwerk“ stellt sich fünf zentralen Herausforderungen: den Chancen der Globalisierung, der Bewältigung des demografischen Wandels, den Konsequenzen der Energiewende, dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken sowie der Professionalisierung von Klein- und Kleinstunternehmen. Das vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union (EFRE) geförderte Projekt ist ein Bestandteil der 2011 von der Landesregierung ins Leben gerufenen „Handwerksinitiative Nordrhein-Westfalen“.

### Lernpartnerschaften

Eine ausgeglichene Energiebilanz ist das Zukunftsziel im Bereich des Bauens und Modernisierens. Die Entwicklungslinie führt dabei vom Passivhaus hin zum Null- oder Plusenergiehaus. Gemeinsame Klammer ist die ganzheitliche Betrachtungsweise des Gebäudes von der Erstellung über die Instandhaltung bis zur Nutzung. Im Mittelpunkt stehen eine hervorragende Dämmung und die konsequente Nutzung interner und externer Wärmequellen bei optimalem Anlagendesign.

Die neue Bauweise erfordert einen hohen Grad an Kommunikation der Bauschaffenden untereinander: Von der Planung bis zur Ausführung müssen der Energiebedarf und das Energieerzeugungspotenzial aller Komponenten im Auge behalten werden. Beim Neubau wie bei der Modernisierung sind das gesamte Wissen und die Erfahrung aller Beteiligten gefragt, um ein höheres Maß an Bauqualität zu erreichen und die kalkulierten Baukosten einzuhalten.

Über das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) und die Energieeinsparverordnung (EnEV) werden hierzu die entsprechenden Baustandards in den nächsten Jahren vorgegeben werden. Damit wird die „Zukunftsaufgabe Passivhaus“ zu einem dringlichen Bildungsthema für alle Baubeteiligten.

Neues Bildungsformat Lernpartnerschaft: Eine Lernpartnerschaft bietet die Möglichkeit, vor Ort Informations- und Qualifizierungsangebote zu schaffen, die auf die Zielgruppen und die regionalen Besonderheiten individuell zugeschnitten sind. Bei einer Lernpartnerschaft kommen Experten aus verschiedenen Gewerken, aber auch von anderen Organisationen zusammen und tauschen anhand eines konkreten Projektes ihr Wissen aus.

Basis für Kooperationen: Für den lokalen Klimaschutz, der zunehmend in den Kommunen an Bedeutung gewinnt, bieten Lernpartnerschaften eine gute Ausgangsbasis für Austausch und Kooperation der Bauschaffenden.

Langfristige Qualitätssicherung: Qualität sichern heißt, sich über Standards und Anforderungen auszutauschen. Die Lernpartnerschaft funktioniert wie eine Austauschplattform für Akteure im Baugeschehen vor Ort. Lernen am realen Bauvorhaben im kommunalen Umfeld fördert das Qualitätsbewusstsein der Beteiligten nachhaltig. Denn so



werden mustergültige Gebäudesanierung oder der Bau von Passivhäusern und Klimaschutzsiedlungen am Bauobjekt konkret erfahrbar, und die Schnittstellen rücken ins Bewusstsein.

Welche Vorteile hat eine Lernpartnerschaft? Der Gestaltungsspielraum bei Lernpartnerschaften ist groß. Das Veranstaltungsformat kann an die spezifischen Ziele und Vorgehensweisen der kommunalen Verwaltung zum lokalen Klimaschutz direkt vor Ort individuell angepasst werden. Die Themen lassen sich für neue Teilnehmergruppen und für bereits bestehende Netzwerke jederzeit bedarfsgerecht zusammenstellen.

**Das Gelderner Modell:** Als Beispiel ist hier die Klimaschutzsiedlung Nierspark in Geldern zu nennen. Dort hat das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Kleve und der Stadt Geldern das Lehrgangsmodell „Energieeffizienz mit Passivhaus – Schnittstellenbewältigung im Passivhausbau“ für Handwerker der Bau-, Ausbau- und Anlagentechnischen Gewerke aus Geldern und Umgebung erprobt. Neben 20 theoretischen Unterrichtseinheiten wurden drei Baustellentermine angeboten. Die Baustellentermine wurden in einem Musterhaus in der Klimaschutzsiedlung Nierspark in Geldern durchgeführt. Hier konnten sich lokale Handwerker und Architekten vor Ort ein Bild von der modernen Bauweise machen und direkt am Objekt lernen. Der Lehrgang vermittelte Handwerkern das notwendige Grundlagenwissen, um erfolgreich in Klimaschutzsiedlungen und im Passivhausbau tätig zu sein und hiermit ein neues Marktfeld zu erschließen. Mit dem praxisorientierten Lehrgang rüsteten sich die Akteure für die neuen Baustandards der Niedrigenergiehäuser, die ab dem Jahr 2020 verbindlich sind. Auf diesem Weg wurde eine erfolgreiche Lernpartnerschaft eingeleitet, von der alle beteiligten Akteure – Handwerker, Architekten und Kommune – profitierten. Zu dem Projekt Gelderner - Klimaschutzsiedlung Nierspark finden Sie einen Film auf der Internetseite: [www.handwerksoffensive-energieeffizienz.de](http://www.handwerksoffensive-energieeffizienz.de)

### Klima-Kompetenz-Routen des Handwerks

Die KlimaExpo.NRW ist eine neue Initiative der NRW-Landesregierung, um die Umsetzung der Energiewende fortzuführen und die Klimaschutzziele zu erreichen. Mit der KlimaExpo.NRW wird das technologische und wirtschaftliche Potenzial Nordrhein-Westfalens im Bereich Klimaschutz präsentiert. Bis zum Jahr 2022 möchte die Klima Expo erfolgreiche Projekte einem breiten Publikum bis hin zur internationalen Ebene verständlich und erfahrbar machen und dadurch zusätzliches Engagement und Motivation für den Klimaschutz fördern. Insgesamt werden Projekte in vier Themenfeldern vorgestellt:

- ❖ Transformation des Energiesystems,
- ❖ Energie- und Ressourceneffizienz in Produktion und Konsum,
- ❖ klimagerechte Stadt- und Regionalentwicklung sowie
- ❖ neue Konzepte für Mobilität und Transport.

Das Partnerkonzept des Handwerks NRW: Die Entwicklung eines einheitlichen Formats für die Beteiligung der Handwerksorganisation an den Klima.Expo-Formaten auf Landes- und Regionalebene ermöglicht eine frühzeitige Vorbereitung und landesweite abgestimmte Präsentationsform. So kann der Bedeutung des Handwerks Rechnung gezollt und gleichzeitig die Präsentation kleinteiliger Aktivitäten ermöglicht werden. Das hier vorgestellte Konzept ist dabei jederzeit durch regionalspezifische Einzelmaßnahmen der Handwerksorganisationen und –unternehmen erweiterbar. Die vielfältigen Einzel-Beiträge der Handwerksunternehmen sowie der Handwerksorganisation in NRW werden somit in

einen inhaltlichen Bezug zueinander gestellt und in verständlicher Weise präsentiert; gleichzeitig ist eine Darstellung von Einzelprojekten (kleinen und großen Projektzusammenhängen) möglich.

Das Handwerk spielt in der Energiewende eine zentrale Rolle. Drei große Themen präsentieren die Leistungsfähigkeit und den Beitrag des Handwerks:

- ❖ Die Produkte und Dienstleistungen des Handwerks rund um den Bau sowie Ausbau von Gebäuden sind ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.
- ❖ Unsere klimaeffizienten Handwerksunternehmen engagieren sich mit einem klaren Bekenntnis zu Effizienz und Einsparung.
- ❖ Mit einem breiten Spektrum an handwerklichen Bildungsangeboten und bestens ausgerüsteten Bildungsstätten und Kompetenzzentren vermitteln wir unseren Fachkräften das nötige Know-how für die Klimawende.

Das Partner-Konzept des Handwerks beinhaltet ein klares Programm mit drei inhaltlichen Schwerpunktbereichen, die jeweils konkrete Einzelbeispiele des Handwerks zu Themenrouten auf regionaler und landesweiter Ebene bündeln. Dabei können Kammer-, Kreis-, Branchen- und Technologiebezüge herausgestellt werden.

- ❖ Route der klimaeffizienten Gebäudemodernisierung: Präsentation von Leistungen des Handwerks, Orientierung und Kontakthanbahnung für Hauseigentümer und Mieter, Darstellung vielfältiger Lösungsmöglichkeiten
- ❖ Route der klimaeffizienten Handwerksunternehmen: Präsentation des Klima-Beitrags der Unternehmen, Präsentation der Vielfalt an Effizienzpotenzialen, Motivationssteigerung für eigene Effizienzmaßnahmen im Betrieb
- ❖ Route der klimaeffizienten Bildung im Handwerk; Darstellung des Bildungsangebots, Präsentation des Bildungs-Know-hows, Aufzeigen der Qualifikationen der Unternehmen

Die einzelnen Elemente - Gebäude, Unternehmen, Bildungsstätten - werden im Internet angemessen dargestellt. Darüber hinaus werden die Standorte durch eine Tafel gekennzeichnet. Es besteht eine Vielzahl von weiteren Nutzungsmöglichkeiten. So können Einzelrouten individuell und bedarfsgerecht für bestimmte Zielgruppen, wie zum Beispiel für die Presse, für Kundengruppen oder für Delegationen, zusammengestellt werden.

Die Handwerksoffensive Energieeffizienz NRW hat sich zum Ziel gesetzt, die Kompetenz des Handwerks in dieser Form gegenüber Politik, Öffentlichkeit und den eigenen Mitgliedsunternehmen darzustellen und zu vermitteln. Die Umsetzung eines solchen Konzepts erfordert einen breiten Unterstützungsaufwand seitens der Landeshandwerksorganisationen. Eine entsprechende technische Basis ist unerlässlich, um die Darstellung der Standorte übersichtlich zu gestalten.

Das Ziel ist ein landesweit abbildbares Netz von Standorten, die Bezug zu Klimaeffizienz und Handwerk in der oben beschriebenen Art aufweisen.

So wird die Klima-Kompetenz des Wirtschaftszweigs Handwerk in Form von ausgezeichneten Einzelbeiträgen vorbildhafter Unternehmen, Gebäuden von hoher Klimaeffizienz und handwerklichen Bildungsstätten zur Klimaeffizienz öffentlich präsentiert. Diese Klima-Kompetenz-Routen des Handwerks helfen, die Bereitschaft zum Klimaschutzhandeln bei den rund 200.000 Akteuren in den Mitgliedsbetrieben und unterstützenden Organisationen nachhaltig zu entwickeln und zu stärken.